



MONTAGEANLEITUNG

MEHRSCICHTIGE VINYLBÖDEN

MIT DEM CLICK VALINGE 5Gi-SYSTEM (FISCHGRÄTMUSTER)

VOR DER MONTAGE

AKKLIMATISIERUNG

Der für die Verlegung vorgesehene Vinyl-Mehrschichtboden sollte mindestens 24 Stunden vor Beginn der Arbeiten in den Raum transportiert werden, in dem er verlegt werden soll, und flach auf einer ebenen Fläche bei einer Raumtemperatur zwischen 18 °C und 27 °C und einer Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 50 % gelagert werden. Zusätzlich wird empfohlen, die Verpackungen an der kurzen Seite aufzuschneiden, um Luft in das Innere der Verpackung zu lassen. Der mehrschichtige Vinylboden darf nicht verlegt werden, wenn er starken Temperaturschwankungen ausgesetzt ist (z. B. Lieferung an frostigen Tagen und Verlegung in einem beheizten Raum), ohne zuvor akklimatisiert worden zu sein.

VORBEREITUNG

- Es ist sicherzustellen, dass der Untergrund für den geplanten Bodenbelag eben, trocken, sauber und stabil ist. Es wird empfohlen, den Untergrund mit selbstnivellierender Masse auszugleichen. Die Verlegung ist nur in Innenräumen zulässig.
- Mehrschichtige Vinylböden sollten direkt auf einem Zement- (oder Anhydrit-) Untergrund verlegt werden.
- Die Verlegung auf anderen harten Oberflächen wie Harzböden, Holzwerkstoffplatten (OSB oder MFP), Holzböden, Naturstein und ebenen Keramikfliesen (Fugen <2 mm Tiefe und <4 mm Breite) ist zulässig. Der vorhandene Boden muss eben, trocken, sauber, stabil und fest mit dem Untergrund verbunden sein. Alle Beschädigungen und Unebenheiten des vorhandenen Bodens müssen beseitigt werden.
- Die Verlegung auf schwimmenden Fußböden, Teppichböden und anderen weichen Oberflächen ist verboten.
- Der Untergrund sollte innerhalb einer Toleranz von 2 mm auf einer Fläche von 1 m und 1 mm auf einer Fläche von 20 cm eben sein. Alle Unebenheiten, die über die vorgenannten Parameter hinausgehen, müssen abgeschliffen oder durch Auftragen eines Estrichs ausgeglichen werden. Vertiefungen oder Wölbungen im Untergrund verhindern eine ordnungsgemäße Verlegung des Fußbodens.
- Es wird empfohlen, die Keramikfliesen durch Auftragen einer Zementbeschichtung aus Reparaturmörtel oder Ausgleichsmörtel zu glätten, wodurch die Fugen geglättet werden.

- Obwohl mehrschichtige Vinylböden wasserfest sind, sind sie nicht als Feuchtigkeitssperre geeignet. Vor dem Verlegen eines mehrschichtigen Vinylbodens sollte der Untergrund vollständig trocken sein (Feuchtigkeitsgehalt des Zementuntergrunds <2,5 % und des Anhydrituntergrunds <0,5 % oder bei Verlegung auf einer Fußbodenheizung <1,5 % für Zementuntergründe und 0,3 % für Anhydrituntergründe). Das Produkt wird durch Feuchtigkeit nicht beschädigt, diese kann jedoch in die Wände und die Gebäudekonstruktion eindringen. Bei Feuchtigkeitsgefahr und bei Verlegung direkt auf dem Untergrund wird zusätzlich die Verwendung einer Dampfsperrfolie empfohlen.
- Die Dehnfugen sind entlang des Raumumfangs sowie um feste Objekte (z. B. Säulen, Rohre, Einbaumöbel, Kücheninseln, Schiebetürenschränke usw.) herum anzubringen. In Feuchträumen (Badezimmer, Küche) ist unter dem Abschlussprofil eine MS- oder PU-Polymerdichtmasse zu verwenden.
- Bei Flächen von mehr als 200 m² und Räumen, die länger oder breiter als 20 m sind, wird empfohlen, die Fläche zu unterteilen und 8 mm breite Dehnfugen anzubringen.
- Es wird empfohlen, Dehnungsfugen an Türschwellen anzubringen, insbesondere in folgenden Fällen: Temperaturunterschiede zwischen den Räumen (z. B. große Fenster und Sonneneinstrahlung in einem der Räume), Fußbodenheizung nur in einem der Räume, Unterschiede in Form und Größe der Räume (z. B. schmaler Flur und großes, geräumiges Wohnzimmer) oder Vorhandensein schwerer Elemente in einem der Räume.
- Die endgültige Beurteilung, ob die Bedingungen für die Verlegung eines mehrschichtigen Vinylbodens mit Klicksystem geeignet sind, obliegt dem Verleger. Es wird empfohlen, zertifizierte Verleger zu beauftragen.

MONTAGE

ALLGEMEINE REGELN

- Jede Verpackung enthält Dielen A und Dielen B. Die Verpackung enthält die gleiche Anzahl an Dielen A und Dielen B. Nachstehend finden Sie ein Bild, das die Dielen A und B zeigt.



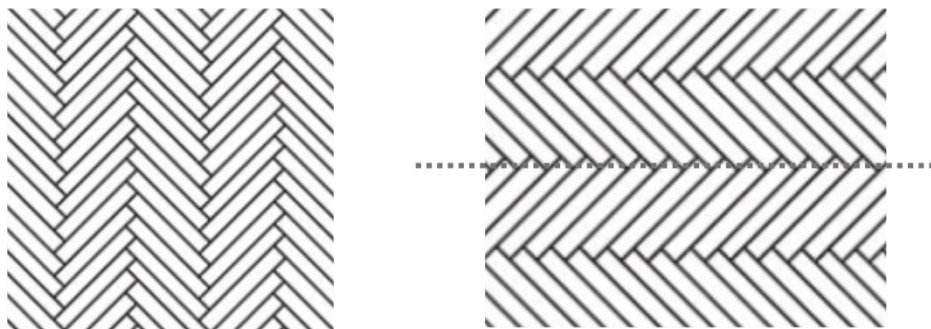
- Vor Beginn der Verlegung muss das passende Fischgrätenmuster ausgewählt und die Verlegung des Fußbodens im Raum richtig geplant werden.
- Die Verlegung eines mehrschichtigen Vinylbodens im Fischgrätenmuster kann als mittelschwer bezeichnet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Dielen sehr genau und präzise miteinander verbunden werden. Lange Kanten sollten im Winkel verbunden und kurze Kanten mit einem Gummihammer festgeklopft werden. Eine unsachgemäße Verbindung der Paneele kann zur Ablehnung eines eventuellen Reklamationsanspruchs führen.
- Bei der Verlegung eines mehrschichtigen Vinylbodens ist darauf zu achten, dass rund um den Raum ein Abstand von 6 mm gelassen wird. Zu Beginn der Verlegung können Sie mit

dem Verlegen der Paneele direkt an der Wand beginnen und dann nach 2-3 Reihen den Abstand des ersten Paneels zur Wand auf 6 mm einstellen und durch Einführen von Abstandhaltern fixieren, um die Fuge aufrechtzuerhalten.

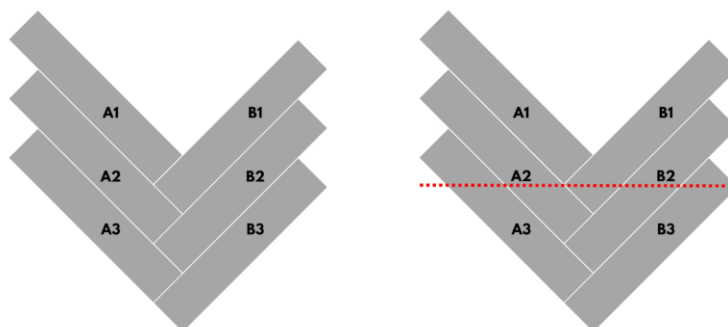
- Wenn die Wand uneben ist, müssen die Dielen an ihre Kontur angepasst werden. Die Kontur der Wand muss auf den Dielen markiert werden. Dabei darf nicht vergessen werden, einen Abstand von 6 mm zur Wand zu lassen. Falls erforderlich, muss dieses Verfahren auch für die erste Reihe angewendet werden.

FISCHGRATMUSTER – KLASSISCHES MUSTER

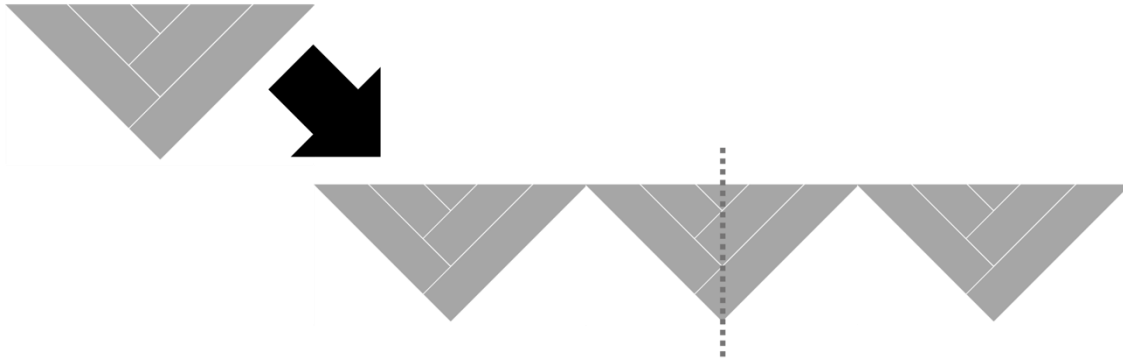
- Die Beschreibung bezieht sich auf die Montage vom klassischen Fischgrätmuster.
- Legen Sie eine Hauptlinie fest, die den Raum in zwei Hälften teilt. Diese Linie dient als Bezugspunkt für die Montage des klassischen Musters.



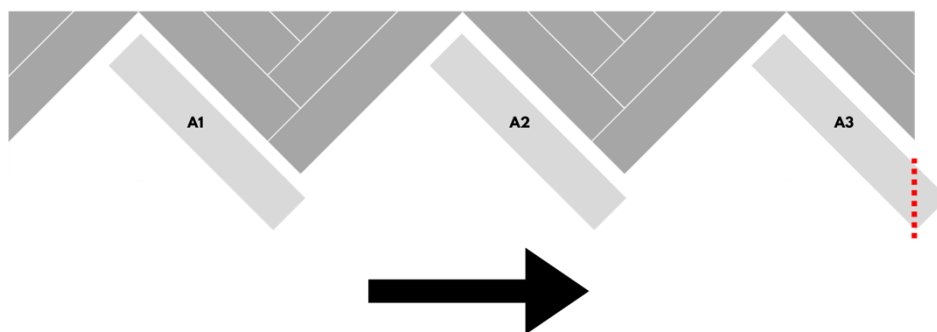
- Für die Montage müssen Starter-Sets vorbereitet werden. Ein Starter-Set besteht aus 3 Dielen A und 3 Dielen B, die nach dem Zuschneiden ein Dreieck bilden.
- Die Vorbereitung des Starter-Sets sollte mit dem Verlegen der ersten Diele A in der linken Ecke in einem Winkel von 45 Grad beginnen. Die Federn an der kurzen und langen Kante der ersten Diele sollten in Richtung der Wände zeigen. Nehmen Sie dann die Diele B und legen Sie sie senkrecht zur Diele A. Setzen Sie die Feder an der langen Kante der Diele B in die Nut an der kurzen Kante der Diele A ein und verbinden Sie die beiden Dielen. Nach dem Verlegen sollten die Nut an der Längskante von der Diele A und die Feder an der Kurzkante von der Diele B in einer Linie liegen. Als nächstes nehmen Sie die Diele A, legen sie parallel zur Längskante von der Diele A und zur kurzen Kante von der Diele B, die zuvor verlegt wurden. Setzen Sie die Feder der Längskante schräg in die Nuten der Dielen A und B ein und verbinden Sie sie. Verlegen Sie die nächsten Dielen auf ähnliche Weise.



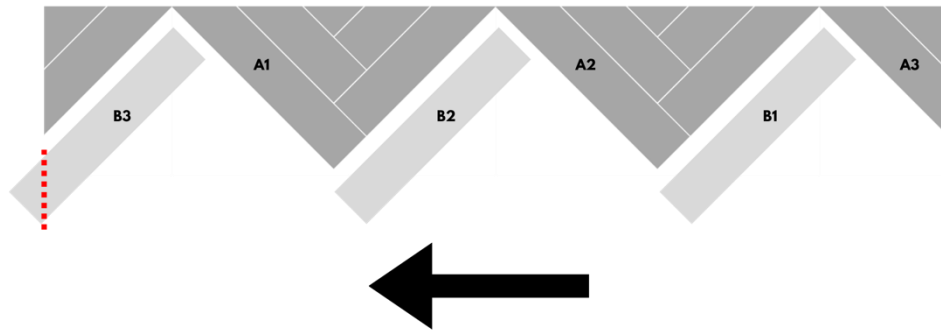
- Nachdem Sie den ersten Startsatz vorbereitet haben, bereiten Sie weitere Sätze auf die gleiche Weise vor. Die Anzahl der Startsätze hängt von der Breite des Raumes ab. Die Sätze sollten an den Enden des Raumes entsprechend zugeschnitten werden, wobei eine 6 mm breite Fuge an den Wänden zu berücksichtigen ist. Die Sätze sollten relativ zur Hauptlinie und gleichmäßig angeordnet werden, damit sie miteinander verbunden werden können.



- Das Verbinden der Sets und das Verlegen der ersten Reihe sollte auf der linken Seite mit der Diele A begonnen werden. Die lange Kante sollte im Winkel verbunden und die kurze Kante mit einem Gummihammer festgeklopft werden. Wiederholen Sie diese Schritte auf der rechten Seite, bis die Reihe fertig ist, und schneiden Sie die Dielen an den Enden des Raumes entsprechend zu. Vergessen Sie nicht, einen 6 mm breiten Spalt zu den Wänden hin zu lassen.



- Die zweite Reihe sollte von rechts mit der Diele B begonnen werden. Die lange Kante sollte schräg verbunden und die kurze Kante mit einem Gummihammer festgeklopft werden. Wiederholen Sie diese Schritte auf der linken Seite, bis die Reihe fertig ist, und schneiden Sie die Dielen an den Enden des Raumes entsprechend zu. Vergessen Sie nicht, einen 6 mm breiten Spalt zu den Wänden zu lassen.



- Wiederholen Sie diese Schritte abwechselnd, bis die Verlegung abgeschlossen ist, und schneiden Sie dabei die Dielen an den Enden des Raums entsprechend zu. Vergessen Sie nicht, einen 6 mm breiten Spalt zu den Wänden zu lassen.

WICHTIG

- Mehrschichtiger Vinylboden kann gemäß den oben genannten Anweisungen auf Untergründen mit Wasser- und Elektro-Fußbodenheizung verlegt werden, vorausgesetzt, dass die Temperatur auf der Bodenoberfläche 27 °C nicht überschreitet. Bei Fußbodenheizungssystemen muss unbedingt das Prinzip der allmählichen Temperaturerhöhung angewendet und Temperaturplomben verwendet werden. Aufgrund der Geschwindigkeit plötzlicher Temperaturänderungen, die sich negativ auf die Struktur von mehrschichtigen Vinylböden auswirken könnten, ist bei Verwendung einer elektrischen Fußbodenheizung ein Element zur Steuerung der Temperaturerhöhung erforderlich. Wasser- und Elektro-Fußbodenheizungen müssen im Untergrund versenkt sein, und der Abstand der Wärmequelle zum Boden sollte mindestens 15 mm betragen. Wenn die Montagefläche mit Fußbodenheizung größer als 40 m² ist, wird die Verwendung einer 8 mm breiten Umfangsfuge empfohlen.
- Bei der Verlegung im Badezimmer wird empfohlen, MS- oder PU-Polymerdichtmasse zum Verfüllen der Fugen an Badewanne, Dusche oder anderen Nassbereichen zu verwenden, um das Eindringen von Wasser unter den Bodenbelag zu verhindern.
- Es wird nicht empfohlen, mehrschichtige Vinylböden an Orten zu verlegen, die direkter und intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind und an denen die Temperatur 60 °C überschreitet.
- Es wird nicht empfohlen, schwere Gegenstände direkt auf dem mehrschichtigen Vinylboden aufzustellen oder zu montieren. Bei schweren Möbeln oder Kücheneinrichtungen wird empfohlen, Ausschnitte in den mehrschichtigen Vinylboden zu schneiden und diese direkt auf dem Untergrund unter Einhaltung der Dehnungsfugen zu montieren.
- Der mehrschichtige Vinylboden mit Klicksystem ist für die schwimmende Verlegung vorgesehen.
- Die Nichtbeachtung der oben genannten Empfehlungen kann zum Garantieverlust führen.

NACH DER MONTAGE

PFLEGE UND WARTUNG

Um Ihren Vinyl-Laminatboden in bestmöglichem Zustand zu halten, sollten Sie:

- die Raumtemperatur zwischen 18 °C und 27 °C halten,
- den Boden mit einem Besen oder Staubsauger mit weichen Bürsten reinigen,
- Reinigen mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger ist verboten,
- verschüttete Flüssigkeiten oder übermäßige Flüssigkeitsansammlungen sofort aufwischen,
- den Boden vor direkter Sonneneinstrahlung schützen,
- geeignete Maßnahmen zum Schutz des Bodens, wie z. B. Filzgleiter für Möbelbeine, weiche Rollen für Bürostühle oder Reinigungsmatten im Eingangsbereich (Fußmatten) verwenden,
- die Krallen von Haustieren regelmäßig kürzen,
- keine schweren Gegenstände über den Boden ziehen.

Darüber hinaus empfehlen wir die Verwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln der Firma Dr. Schutz. Für den täglichen Gebrauch empfehlen wir das aktive Reinigungsmittel PU Cleaner, das Schmutz und Fettrückstände entfernt. Es reinigt den Boden sehr gut von alltäglichen Verschmutzungen und hinterlässt gleichzeitig einen Polyurethanfilm, der die Oberfläche des Bodens zusätzlich verstärkt. Reinigungs- und Pflegeanweisungen für die Reinigungs- und Pflegemittel von Dr. Schutz sind in den Verkaufsstellen, die Dr. Schutz-Produkte anbieten, sowie auf den folgenden Websites verfügbar: www.dr-schutz.eu.

Weitere Informationen erhalten Sie unter help@epuflooring.com.

EPUFLOORING Sp. z o.o.

Firmensitz: : Kopcińskiego 43, 90-143 Łódź, Polen

Lager: Ossendowskiego 3B, 93-228 Łódź, Polen

help@epuflooring.com

www.epuflooring.com